

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 92

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag, den 20. April 1968
Berne, samedi 20 avril 1968

833

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

86. Jahrgang
86^e année

N° 92

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annonce: Publicitas AG - Inserions-tarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace

N° 92 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).

Carbonit S.A. Genève, à Genève.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Clearing-Verkehr; Ausweis (März). - Trafic de compensation; Situation (mars).

Der Bundespräsident zur Schweizer Mustermesse 1968. - Message du Président de la Confédération pour la Foire suisse d'échantillons 1968. - Messaggio del Presidente della Confederazione per la Fiera Campionaria Svizzera 1968.

Auslands-Postüberweisungsdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragene sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Dichiarazioni di fallimento

(L.E.F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L.E.F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servizi sortiti sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servizi non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto cominatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratori o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto cominatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratori e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Creditori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich - Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (710⁴)

Gemeinschuldnerin: Heussi V. & Co., Fabrikation von Kunststoffartikeln aller Art, Schaufelbergerstrasse 21, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 23. April 1968.

Kt. Zürich - Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (844⁵)

Konkursamtliche Nachlassliquidation
Gemeinschuldner: Nachlass des Birrer Friedrich, geschieden, geboren 16. November 1900, von Basel und Luthern (Luzern), gestorben am 14. Februar 1968, wohnhaft gewesen Sumatrasstrasse 36, 8006 Zürich, Inhaber der Einzelfirma Friedrich Birrer, Verleih, Vertrieb und Herstellung von Filmen jeder Art, Betrieb von Lichtspieltheater-Unternehmungen, Rämistrasse 6, 8001 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1968.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. April 1968, 15 Uhr, im Büro des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich.
Eingabefrist für Forderungen: bis 20. Mai 1968.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (875)

Vorläufige Konkursanzeige
Ueber die Firma Giese W. & Co., Kommanditgesellschaft, Spenglerei und sanitäre Installationen, Maulbeerstrasse 14, in Basel, Bureau Hasenstrasse 93, in Binningen, wurde am 4. April 1968 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Graubünden - Konkursamt, 7000 Chur (845)

Schuldner: Umann Peter, Autouboutique, Obere Gasse 29, Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 3. April 1968.
Summarisches Verfahren Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 6. Mai 1968.
NB. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger für die Konkurskosten genügend Sicherheit leistet und einen Kostenvorschuss von Fr. 800.- innert zehn Tagen einsendet.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5000 Aarau (737²)

Gemeinschuldner: Maurer Otto, geb. 19. Februar 1928, von Schmiedrued, Büroangestellter, in 5032 Ror, Rupperswilerstrasse 498.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 13. März 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 27. April 1968.

Kt. Aargau - Konkursamt, 4800 Zofingen (738¹)

Gemeinschuldner: Hunziker Franz, geb. 1930, Bodenleger, von Oberkulm, in Strengelbach (früher in Suh, neue Aaraustrasse 10, wohnhaft), gewesener Kollektivgesellschaftler der Firma Franz Hunziker & Co., Bodenbeläge, Suh.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 21. März 1968.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis und mit 26. April 1968.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (846)

Fallita: Sunlake S.A., immobili, Massagno.
Data dell'apertura del fallimento con decreto della pretura di Lugano-Ceresio: 19 marzo 1968.
Prima assemblea dei creditori: 25 aprile 1968, ore 15, presso l'ufficio di esecuzione e fallimenti, Via Ciseri 2, Lugano.
Termini per l'insinuazione dei crediti, serviti e oneri fondiari: 20 maggio 1968.

Beni immobili da realizzare:

a) In territorio del comune di Lugano:	N° di mappa:	mq.:
Via Tesserete, Casa di reddito	729 A.	439
Via Tesserete, Annesso con terrazze	B.	296
Via Tesserete, Terrazza	C.	92
Via Tesserete, Autorimesse	D.	77
Via Tesserete, Accessi e terreno annesso	E.	792

b) In territorio del comune di Massagno:
Praccio di Sotto, Pollaio 273 A. 7
Praccio di Sotto, Giardino b. 244

NB. La pubblicazione di apertura e sospensione apparsa sul Foglio ufficiale svizzero di commercio del 3 aprile 1968, è sostituita dalla presente.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Suspension de la liquidation

(L.P. 230)

Kt. St. Gallen - Konkursamt Werdenberg, 9470 Buchs (861)

Gemeinschuldnerin: Firma Arba Elektro-Apparatebau Bachofen U. u. Co., Madrusen, Gams (St. Gallen).
Konkurseröffnung: 26. Februar 1968.
Einstellungsverfügung: 28. März 1968.
Einsprachefrist: bis 29. April 1968.
Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist eine Sicherheit von Fr. 800.- (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Verfahren geschlossen.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (847)

La faillite ouverte le 2 avril 1968 contre Sapin Marcel, volets à rouleaux, avenue d'Echallens 27, à Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 30 avril 1968 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 800.-, cette faillite sera clôturée.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (876)

La faillite ouverte le 14 mars 1968 contre Perret Georges, installation de chauffages centraux, route de Genève 98, Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 30 avril 1968 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 800.-, cette faillite sera clôturée.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8700 Küsnacht (848)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im ordentlichen Konkursverfahren über Eschmann Hans, geb. 1925, von Zürich und Schönenberg, Fabrikation und Handel mit Lederartikeln, Bachtelweg 3, Egg (Zürich), liegen Kollokationsplan (mit Lastenverzeichnis) und Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. April 1968 an gerechnet, schriftlich im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meien einzureichen. Nach nicht rechtskräftigen Ansprüchen aus öffentlichem Recht sind durch die nach den zutreffenden Spezialgesetzen und Erlassen möglichen Rechtsmittel anzufechten. Der Kollokationsplan wird rechtskräftig, soweit er nicht innert Frist angefochten wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Meien als Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. Zürich - Konkursamt Wülflingen-Winterthur, 8400 Winterthur (849)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Pfister Emil, geb. 1914, Werkstattschreiber, von Lützelhüh (Bern), Burgstrasse 107, 8408 Winterthur, Inhaber der Einzelfirma «E. Pfister, Leder-Felle», Burgstrasse 107, Winterthur, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern bei der obgenannten Amtsstelle (Turnerstrasse 1) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. April 1968 an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur durch Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Winterthur als Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. Zürich - Konkursamt Höngg-Zürich, 8000 Zürich (859)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Krügel Roman, geb. 1927, von Flühli, Kaufmann, im Hagenacher 28, 8103 Unterengstringen, liegen Kollokationsplan und Inventar den Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. April 1968 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen.

Ebenfalls innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Rechtsabtretung im Sinne von SchKG 260 bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim obgenannten Konkursamt schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Luzern - Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (860)

Im Konkurs über die Firma Blusen- und Strickwaren A.G., seinerzeit Wesemlinrain 16, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn - Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten (850)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Freiermuth Erwin, 1927, Küchenchef, Schönenwerd, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1392 Grandson (862)
 Failli: Devins Gilbert, ancien garde et commerçant au camping du Pécots, à Grandson.
 Date du dépôt: 19 avril 1968.
 Délai pour intenter action en opposition: 29 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (851)
 Failli: Gobet Raymond, installation de chauffage centraux, chemin du Mont-Goulin 13, Prilly.
 Date du dépôt: 20 avril 1968.
 Délai pour intenter action en opposition: 30 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
 La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (852)
 Failli: Koog Emile, mécanique de précision, chemin du Viaduc, Malley-Lausanne.
 Date du dépôt: 20 avril 1968.
 Délai pour intenter action en opposition: 30 avril 1968; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
 La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1110 Morges (863)
 Modification de l'état de collocation
 Failli: Schmid Maurice, à Bussygny.
 Date du nouveau dépôt, suite de productions tardives: 20 avril 1968.
 Cet état entre en force s'il n'est pas attaqué dans les 10 jours en ce qui concerne les créances tardives.

Ct. du Valais — Office des faillites, 1920 Martigny (864)
 Failli: Gaillard Gilbert, de Nestor, commerçant, Saxon.
 Date du dépôt: dcs et y compris le 20 avril 1968 à l'office des faillites de Martigny où il peut être consulté.
 Délai pour intenter action: 10 jours expirant le 29 avril 1968.

Ct. de Genève — Office des faillites, 1200 Genève (865)
 L'état de collocation des créanciers de la faillite de la succession répudiée de Moschler Angela Rafaela, qv. propriétaire de salons de coiffure, domiciliée 17, rue Cavour, à Genève, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, cet état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire contenant l'état des revendications est également déposé à l'office. Les demandes de cession doivent être déposées dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich — Konkursamt Höngg-Zürich, 8000 Zürich (853)
 Das Konkursverfahren über Schück Walter, geb. 1914, von Zürich, Textil-Ing., wohnhaft gewesen Vogtsrain 12, 8049 Zürich, gestorben am 6. Oktober 1967, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 5. April 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich — Konkursamt, 8810 Horgen (854)
 Das Konkursverfahren über Bösch Christian, geb. 1935, von Linden (Bern), in Rüschlikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Horgen vom 8. April 1968 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau — Konkursamt, 5400 Baden (866)
 Gemeinschuldnerin: Jäggi-Hammer Adeline, Neuenhof, Zürcherstrasse 143.
 Datum des Schlusses: 17. April 1968.

Kt. Aargau — Konkursamt, 8437 Zurzach (867)
 Gemeinschuldner: Meier Franz, 1931, Baumeister, Schneisingen.
 Datum des Schlusses: 17. April 1968.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257-259)

Kt. Zürich — Konkursamt Bassersdorf (588)
 Konkursamtliche Liegenschaftsversteigerung
 Im Konkurs über Zimmerli August, Schreiner, Dietlikon, wird Dienstag, 30. April 1968, 15 Uhr, im Restaurant 'Bahnhof', Dietlikon (Saal, 1. Stock), öffentlich versteigert:
 In der Gemeinde Dietlikon (ZH) (Grb-Blatt 1299, Kat.-Nr. 2314) das Einfamilienhaus Haldengutstrasse 18, mit Garage, Oelfeuerung, Kühlschrank und Waschautomat, Assek.-Nr. 451, für total Franken 132 000.— asssekuriert (Schätzung 1964), mit 693 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten im Haldengut. Anmerkungen und Grunddienbarkeiten laut Lastenverzeichnis. Grenzen laut Grundbuchplan.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 200 000.—.
 Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 10 000.— bar zu bezahlen.
 Es wird ausdrücklich auf den Bundesbeschluss vom 23. März 1961 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 1. April 1968 beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.
 Das Haus kann Mittwoch, 24. April 1968, besichtigt werden; Besammlung bei der Liegenschaft um 14.30 Uhr.
 8303 Bassersdorf, 16. März 1968 Konkursamt Bassersdorf
 Tel. (051) 93 51 04, 93 59 04

Kt. Zürich — Konkursamt Fluntern-Zürich (788)
 Konkursamtliche Liegenschaftsversteigerung
 Im Konkurs über Sauer Hans, geb. 1924, von Beinwil (Solothurn), Kaufmann, nun wohnhaft Tobelhofstrasse 219, 8044 Zürich, wird am Montag, den 13. Mai 1968, 14 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses Oberstrass, Winterthurerstrasse 25, Zürich 6, im Auftrage des Konkursamtes Hottingen-Zürich, öffentlich versteigert:
 Im Stadtquartier Fluntern-Zürich 7 gelegen (Kat. Nr. 1821, Grundbuchblatt 411):
 Das Mehrfamilienhaus Spyristrasse 30, enthaltend 7 Wohnungen (6 3-Zimmer- und 1 2-Zimmerwohnung), unter Assek. Nr. 695 für total Fr. 235 000.— versichert, Schätzung: 1963, mit 784,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Weg.

Grunddienbarkeiten laut Lastenverzeichnis. Grenzen laut Grundbuchplan.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 250 000.—.
 Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 20 000.— bar zu bezahlen.
 Es wird ausdrücklich auf den Bundesbeschluss vom 23. März 1961 über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab sofort beim unterzeichneten Amt zur Einsicht auf.
 Das Haus kann am 23. und 30. April sowie am 7. Mai 1968 von jeweils 14-16 Uhr besichtigt werden.
 8000 Zürich 7, den 9. April 1968 Konkursamt Fluntern-Zürich
 Freiestrasse 15

Ct. du Valais — Office des faillites, Sion (868)
 Enchères mobilières
 Faillite: Recouvrex S.A., Sion.
 L'office des faillites de Sion vendra aux enchères publiques, le 7 mai 1968, dès 15 heures, dans la cour de l'immeuble de M. Marcellin Sierro, rue du Sex 53, à Sion, les objets mobiliers suivants:
 1° des bureaux, des tables de machines à écrire, des classeurs, des tables, des chaises;
 2° des machines de bureaux (à écrire, à calculer, à photocopier, à affranchir).
 1950 Sion, le 16 avril 1968 Office des faillites de Sion:
 Le préposé

Ct. du Valais — Office des faillites, Sion (869)
 Enchères mobilières
 Failli: Vergères Roland, architecte, à Sion.
 L'office des faillites de Sion vendra aux enchères publiques, le 7 mai 1968, dès 15 heures, dans la cour de l'immeuble de M. Marcellin Sierro, rue du Sex 53, à Sion, les objets mobiliers suivants: machines à écrire, machine à calculer, machine à photocopier.
 1950 Sion, le 16 avril 1968 Office des faillites de Sion:
 Le préposé

Ct. du Valais — Office des faillites, Sion (869)
 Enchères mobilières
 Failli: Vergères Roland, architecte, à Sion.
 L'office des faillites de Sion vendra aux enchères publiques, le 7 mai 1968, dès 15 heures, dans la cour de l'immeuble de M. Marcellin Sierro, rue du Sex 53, à Sion, les objets mobiliers suivants: machines à écrire, machine à calculer, machine à photocopier.
 1950 Sion, le 16 avril 1968 Office des faillites de Sion:
 Le préposé

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgesetzt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.
 Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gültigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Schwyz — Betreibungsamt Arth (855)

Unter Bezugnahme auf die bisherigen Publikationen machen wir darauf aufmerksam, dass Montag, den 29. April 1968, nachmittags 15 Uhr, im Gasthaus Turm, in Arth, die nachbezeichnete Liegenschaft betreibungsamtlich versteigert wird:

GB Nr. 58, Gasthaus und Restaurant «Turm» mit einem Heimeswesen «Haltenmatte» genannt, Scheune, Holzschopf und Oekonomiegebäude mit 3084 m² Gebäudegrundfläche, Wege und Umgelände.
 GB Nr. 981, eine Parzelle mit Parkplatz beim Gasthaus «Turm» unterhalb der Luzernerstrasse am Zugersee mit 502 m²; am Schattenberg in Arth an der Luzernerstrasse in der Gemeinde Arth gelegen;

der Immobilien Argentum A.G., Glattalstrasse 78, Zürich 11/52 gehörend. Die betreibungsamtliche Schätzung beträgt Fr. 400 000.—.
 Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Akonto-Zahlung von Fr. 30 000.— zu leisten.

Gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. März 1961 haben Personen mit Sitz oder Wohnsitz im Ausland vor dem Zuschlag die Bewilligung des kantonalen Justizdepartementes Schwyz über den Erwerb von Grundstücken vorzulegen.
 Sollte die Steigerung infolge Zahlung dahinfallen und kein Rückruf in den Zeitungen möglich sein, erteilt Tel. (041) 81 62 10 über die Abhaltung der Steigerung Auskunft.
 6415 Arth, den 16. April 1968 Betreibungsamt Arth

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlass-Stundung bewilligt und die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.
 Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Der Verwalter:
 Walter Weber, Bücherexperte
 Burggraben 27, St. Gallen

Kt. St. Gallen — Konkurskreis St. Gallen (870)

Einladung zur Gläubigerversammlung
 im Nachlassverfahren Inauen-Stauffler Bruno, Ludwigstrasse 6 a, St. Gallen.
 Die Gläubigerversammlung findet statt: am Montag, den 29. April 1968, um 14.30 Uhr, im Café Lendi (früher Café Pfund), Bahnhofstrasse 9, St. Gallen.
 Gleichzeitig liegen die Akten zur Einsichtnahme auf.
 9004 St. Gallen, den 17. April 1968

Kt. Aargau — Konkurskreis Zurzach (856)
 Schuldnerin: Tankstelle zur Rheinbrücke AG., 5322 Koblenz.
 Datum der Stundungsbewilligung durch Verfügung des Gerichtspräsidenten des Bezirksgerichtes Zurzach: 3. April 1968.
 Dauer der Stundung: vier Monate.
 Gerichtlich bestellte Sachwalterin: Zurlflich Treuhand AG., Zweigniederlassung Döttingen, Bahnhofstrasse 621, 5312 Döttingen.
 Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 11. Mai 1968 unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, Valuta 3. April 1968, bei obgenannter Sachwalterin schriftlich anzumelden. Den Forderungseingaben sind die nötigen Belege beizufügen.
 Der Zeitpunkt der Gläubigerversammlung und der Aktenaufgabe wird den Beteiligten auf dem Zirkularwege mitgeteilt.

Ct. du Valais — Arrondissement de Monthey (871)

Débitrice: Société en nom collectif Lange Octave et fils, entreprise de construction et de maçonnerie, 1873 Val-d'Illiez.
 Date de l'octroi du sursis par décision du juge-instructeur du district de Monthey: 9 avril 1968.
 Durée du sursis concordataire: 3 mois (trois) expirant le 9 juillet 1968.
 Commissaire: M^e Joseph-Marie Detorrenet, préposé aux poursuites et faillites, 1870 Monthey.
 Délai pour les productions: 10 mai 1968.
 Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire dans le délai imparti, avec toutes pièces justificatives utiles. Tous les créanciers qui ont commencé des poursuites doivent produire à nouveau (art. 300 L.P.). Les débiteurs de la société sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
 Assemblée des créanciers: mercredi 19 juin 1968, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville (salle du conseil), à Monthey.
 Examen des pièces: pendant les dix jours précédant l'assemblée des créanciers, au bureau de l'office des poursuites de Monthey.
 NB. La S. n. c. propose un concordat par abandon d'actif.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
 Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich — Bezirksgericht Zürich (877)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den Nachlassvertrag im Konkurs des Zwicky-Meier Arthur, Kappenbühlweg 16, 8049 Zürich, auf Freitag, den 17. Mai 1968, nachmittags 14 Uhr 30, in den Sitzungssaal Nr. 137 des Bezirksgerichtes Zürich angesetzt.
 Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Behörde erhoben werden.
 Akteneinsicht vom 1.-10. Mai 1968 im Zimmer Nr. 250 des Bezirksgerichtes Zürich.

8000 Zürich, den 17. April 1968 Bezirksgerichtskanzlei Zürich
 3. Abteilung

Kt. St. Gallen — Bezirksgericht St. Gallen (875)

Freitag, den 3. Mai 1968, 14.30 Uhr, findet vor Bezirksgericht Sankt Gallen, 1. Abteilung, im Gerichtssaal (3. Stock), an der Neugasse 3, in St. Gallen, die Verhandlung über den von der Firma Kauter Werner, Fensterfabrik Espenmoosstrasse 6, St. Gallen, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
 9004 St. Gallen, den 16. April 1968 Die Bezirksgerichtskanzlei

Kt. Aargau — Bezirksgericht Muri (872)

Das Bezirksgericht Muri hat zur Verhandlung über den vom Nachlassschuldner Köchli Bernhard, 1942, landwirtschaftliche Maschinen und mechanische Werkstätte, in 5630 Butwil, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Montag, den 6. Mai 1968, 7.45 Uhr, im Bezirksgerichtssaal Muri.
 5630 Muri, den 17. April 1968 Bezirksgericht Muri

Ct. de Vaud — Tribunal du district d'Aubonne (873)

Délibération sur l'homologation de concordat en cours de faillite
 Le président du Tribunal du district d'Aubonne, à vous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 30 avril 1968, à 14 heures 15, Maison de Ville, à Aubonne, pour voir statuer sur l'homologation de concordat par abandon d'actif présenté en cours de faillite à ses créanciers par Bringolf Roland, horloger-bijoutier, précédemment à Lausanne, actuellement à St-Oyens.
 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.
 1170 Aubonne, le 17 avril 1968 Le président: Bercher

Ct. de Vaud — Tribunal du district, Lausanne (858)

Délibération sur l'homologation du concordat par abandon d'actif
 A vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 25 avril 1968, à 10 heures 30, au Palais de justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aies ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat par abandon d'actif présenté à ses créanciers par la société Martin Hubert S.A., vins, chemin de la Colline 12, à Lausanne.
 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.
 1000 Lausanne, le 10 avril 1968 Le président: P. R. Gilliéron

Refus d'homologation de concordat

Ct. de Vaud — Arrondissement de Morges (874)

Débitrice: Vouilloz Gérard, entrepreneur en terrassements, à St-Sulpice.
 Prononcé du 5 avril 1968, le débiteur n'étant pas en mesure de fournir des garanties pour l'exécution du concordat.
 1110 Morges, le 17 avril 1968
 Le commissaire aux sursis: R. Lorenz

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Avis

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH, Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Änderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 CO).

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

8. April 1968.
Personalfürsorgefonds der Dunlop Pneumatik Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 278 vom 27. 11. 1965, S. 3731). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 25. Januar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgefonds der Dunlop (Suisse) SA**. Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Begünstigte der Stiftung sind, lautet nun «Dunlop (Schweiz) AG (Dunlop [Suisse] SA)». Die Unterschrift von Ernest Raven Watmough Breakwell ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien John Bunce, britischer Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil der Stiftung: Beckenhofstrasse 6 in Zürich 6 (bei der Dunlop [Schweiz] AG).

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Wunderli & Co., in Uster (SHAB. Nr. 240 vom 13. 10. 1962, S. 2935). Die Unterschrift von Roger Louys ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Karl Kunz, von Trub (BE), in Egg (ZH), sowie Erich Schaltenbrand, von Basel und Laufen (BE), in Zürich, beide Mitglieder des Stiftungsrates; die Genannten zeichnen je ausschliesslich mit Ida Wunderli, Präsidentin des Stiftungsrates. Neues Domizil: Braschlergasse 10 (bei der Firma Wunderli & Co.).

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ligenstorfer Winterthur Elektromotorenbau, in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 242 vom 16. 10. 1965, S. 3252). Die Unterschrift von Hermann Aebi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Brandenberger, von Buch am Irchel, in Winterthur, Beisitzer des Stiftungsrates.

8. April 1968.
Stiftung zur Förderung der Berufsausbildung im Strassenbau und in der Strassenverkehrstechnik, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 129 vom 5. 6. 1965, S. 1778). Die Unterschrift von Jakob Bernath ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Jean-Emmanuel Dubochet, von Montreux, in Lausanne, Präsident des Stiftungsrates.

8. April 1968.
Unterstützungs-Fonds des Altherren-Verbandes der Studenten-Verbindung Amicitia Turicensis in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nummer 266 vom 14. 11. 1959, S. 3131). Die Unterschrift von Max Herter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Alfred Diggelmann, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Stiftung.

8. April 1968.
Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten der The American Express Company, Incorporated, in der Schweiz, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 157 vom 8. 7. 1967, S. 2331). Die Unterschrift von Ferdinand Domont ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Bruno Capacini, von und in Zürich, Beisitzer des Stiftungsrates; er zeichnet nicht mit dem Beisitzer Jacques Heimann, sondern nur mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. April 1968.
Fürsorgefonds der Firma Luchsinger's Handelsgesellschaft, Amsterdamm, Filiale Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 6 vom 11. 1. 1964, S. 71). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 22. Februar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Pensionskasse Luchsinger**. Die Stiftung bezweckt die Sicherung des männlichen und weiblichen Personals der Firma «Luchsinger Handelsgesellschaft AG», in Zürich, und der Firma «Maschinen- und Apparatebau Dietikon AG», in Dietikon, gegen die Folgen von Alter, Invalidität und Tod (Hinterbliebenenschutz) durch Gewährung reglementarischer bestimmter Leistungen. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 5 Mitgliedern. Domizil: Bederstrasse 1 in Zürich 2 (bei der «Luchsinger Handelsgesellschaft AG»).

9. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Sigrist & Müller in Rafz, in Rafz (SHAB. Nr. 78 vom 2. 4. 1955, S. 875). Mit Beschluss des Bezirksrates Bülach vom 22. Februar 1968 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die eintragungsbefürdigten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

9. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Fofina AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 36 vom 12. 2. 1966, S. 485). Die Unterschrift von Jakob Berlowitz ist erloschen. Walter Traugott führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Ilona Steiner, von Neuenburg, in Basersdorf, Mitglied des Stiftungsrates.

10. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung Albert Lins, Thermische Armaturen Küsnacht ZH, in Küsnacht. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und künftigen Arbeiter und Angestellten der Firma «Albert Lins», in Küsnacht, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Krankheit, der Invalidität und des Todes. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Albert Lins, von Freienwil (AG), in Küsnacht, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Luise Lins-Helfenberger, von Freienwil (AG), in Küsnacht, und Alfons Stemmler, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Bergstrasse 25 (bei der Firma Albert Lins).

10. April 1968.
Stiftung zur freiwilligen Hilfeleistung an langjährige Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 242 vom 15. 10. 1949, S. 2680). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 23. Juni 1967 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie**. Die Stiftung bezweckt die freiwillige Fürsorge für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit sowie unverschuldeter Notlage. Organ ist nun auch die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht jetzt aus fünf Mitgliedern. Die Unterschriften von Franz Kamber und Sofie Meyer-Rieser sind erloschen. Heinrich Meyer ist nun Vizepräsident des Stiftungsrates; er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Karl Rutz, von Nesslau (SG), und Winterthur, in Urdorf, Präsident des Stiftungsrates, und Eduard Imoberdorf von Brig und Zürich, in Zürich, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gebr. Zehner A.G., in Bern (SHAB. Nr. 194 vom 22. 8. 1964, S. 2568). Neues Domizil: Eigerstrasse 60 (bei der Stifterfirma).

8. April 1968.
Gemeinschaftsstiftung für Alters- & Hinterlassenenversorgung im schweizerischen Gewerbe, in Bern (SHAB. Nr. 152 vom 2. 7. 1966, S. 2136). Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departements des Innern als Aufsichtsbehörde vom 9. Februar 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Änderung. Die Unterschrift von Dr. Rolf Mauch, Geschäftsführer, ist erloschen. Die Stiftung wird nun vertreten durch Ulrich Meyer-Boller, Präsident (bisher), Jean-Pierre Bonny, von Chevroux, in Bremgarten bei Bern, Delegierter (neu); Gerold Schwaldler, von Widnau, in Bern, Geschäftsführer (neu), und Oswald Mezzenen, Stellvertreter des Geschäftsführers (bisher). Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

8. April 1968.
Fürsorgefonds der A. Francke A.G., in Bern (SHAB. Nr. 302 vom 24. 12. 1955, S. 3311). Die Unterschrift von Carl Emil Lang ist erloschen. Präsident und Vizepräsident zeichnen unter sich oder je kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Es sind dies: Dr. Fritz Hüslar, von Rickenbach (LU), in Solothurn, Vizepräsident (neu); Dr. Carl Ludwig Lang, von Kreuzlingen, in Bern, Präsident (neu); Ernst Bosshard, von Wila, in Freiburg (neu); Margrit Fuhrer (bisher); Gertrud Scherb, von Basel, in Bern (neu). Neues Domizil: Hoefeldstrasse 113 (Verlag der A. Francke AG).

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hardy Walther, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten und an Personen, für deren Unterhalt sie aufkommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Ihm gehören an: Hardy Walther-Blatter, Präsident, und Suzanne Vera Beatrice Walther-Blatter, Vizepräsidentin, beide von Bern, in Muri bei Bern, sowie Marcel Roth, von Flumenthal, in Herrenschwanden, Gemeinde Kirchlandach, Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Hirschengraben 10 (bei der Stifterfirma).

11. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Margi & Co., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. März 1968 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihrer überlebenden Ehegatten und an Personen, für deren Unterhalt sie aufkommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Armin Margi, von Lenk, in Bern, ist Präsident des Stiftungsrates und führt Einzelunterschrift. Domizil: Münsterstrasse Nr. 28/30 (bei der Stifterfirma).

Bureau Büren an der Aare

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung Thommen & Co., bisher in Bern (SHAB. Nr. 122 vom 26. 5. 1962, S. 1570). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Februar 1968 wurde der Sitz nach Rütli b. Büren a. A. verlegt. Die Stiftungsurkunde wurde mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 6. März und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. März 1968 entsprechend geändert. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 30. Juni 1954 und wurde am 13. Februar 1962 und am 16. Februar 1968 geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit und Unfall, sowie von Beiträgen an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals der Stifterin. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien mit dem Sekretär. Es sind

dies: Marcel Thommen, von Gelterkinden, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Präsident (bisher); Roger Thommen, von Gelterkinden, in Grenchen, Vizepräsident (bisher); Fred Groimund, von Himmelried (SO), in Wabern, Gemeinde König, Sekretär. Die Unterschrift des verstorbenen Hermann Müller ist erloschen. Domizil der Stiftung: Industriestrasse, im Bureau der Stifterfirma.

Bureau Burgdorf

9. April 1968.
Oberraugische Knabenerziehungsanstalt «Friedau» St. Niklaus bei Koppigen, in Koppigen (SHAB. Nr. 131 vom 8. 6. 1963, S. 1683). Sekretär/Kassier Paul Dubach ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Sekretär/Kassier gewählt: Fritz Vögeli, von Rütli (GL), in St. Niklaus, Gemeinde Koppigen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär oder Kassier zeichnen zu zweien.

Bureau Interlaken

8. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung für das Autotransportgewerbe, in Interlaken (SHAB. Nr. 305 vom 29. 12. 1956, S. 3339). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Max Reber, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsidentin gewählt Gertrud Reber, von Niederbipp, in Interlaken, die Einzelunterschrift führt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

10. April 1968.
Alters- und Invalidenkasse für die Beamten und Angestellten der Ersparniskasse von Konolfingen, in Grosshöchstetten (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1962, S. 3620). Paul Schärer ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt: Ulrich Bühlmann, von und in Grosshöchstetten. Neu in den Stiftungsrat wurde als Vizepräsident gewählt: Hans Moser, von Arni b. Biglen, in Trimstein. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der Personalvertreter.

Zug - Zoug - Zugo

11. April 1968.
Stiftung «Kellertheater am Burgbach», in Zug. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. März 1968 eine Stiftung. Sie bezweckt den Bau und Betrieb eines Kellertheaters im Burgbachschulhaus in Zug. Das Theater soll der Kleinkunst dienen und sowohl für Gastspiele als auch für Produktionen einheimischer Kräfte zur Verfügung stehen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus fünf Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch den Präsidenten Dr. Othmar Camenzind, von Gersau, in Zug, und den Vizepräsidenten Dr. Joachim Wyss, von Zürich und Zug, in Zug. Domizil: Artherstrasse 29 (bei Dr. J. Wyss).

11. April 1968.
Wohlfahrtsfonds der Stadler AG für elektrotechnische Anlagen, in Zug, allgemeine Fürsorge für das Personal der Firma Stadler AG für elektrotechnische Anlagen in Zug (SHAB. Nr. 266 vom 14. 11. 1964, S. 3431). René Favarger, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat als Vizepräsident wurde gewählt: Dieter Gerber, von Langnau (BE), in Ennetbaden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

3. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Frucht A.G., Oensingen, in Oensingen (SHAB. Nr. 217 vom 16. 9. 1967, S. 3089). Eberhard Trösch ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Urs Berger, von und in Oensingen, in den Stiftungsrat gewählt; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

5. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Riner, Sitz Basel, in Basel (SHAB. Nr. 21 vom 26. 1. 1957, S. 260). Durch Urkunde vom 21. März 1968 wurde das Stiftungsstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 4. April 1968 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ernst Riner AG, Hauptstz. Basel**. Im Zweck wird das Wort «Stifterfirma» durch «Ernst Riner AG» ersetzt. Der Präsident des Stiftungsrates Ernst Riner und das Mitglied des Stiftungsrates Heinz Lauber wohnen nun in Binningen.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

5. April 1968.
Fürsorge-Stiftung der Firma A.G. für techn. Neuheiten in Binningen, in Binningen (SHAB. Nr. 260 vom 5. 11. 1960, S. 3164). Mit öffentlicher Urkunde vom 16. Oktober 1961 wurde diese Stiftung aufgelöst. Das verbleibende Stiftungsvermögen wurde gemäss Bilanz per 30. September 1960 an die «Personalfürsorge-Stiftung der Firma Elida A.G.», in Binningen, übertragen, die auch die Rechte und Pflichten gegenüber den Destinatären übernommen hat. Die Liquidation ist durchgeführt, die Stiftung wird mit Zustimmung der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 6. Dezember 1961 und des Obergerichts vom 29. Dezember 1961 gelöst.

5. April 1968.
Fürsorge-Stiftung der Firma Elida-Maschinenfabrik A.G., in Binningen (SHAB. Nr. 260 vom 5. 11. 1960, S. 3164). Mit öffentlicher Urkunde vom 16. Oktober 1961 wurde diese Stiftung aufgelöst. Das verbleibende Stiftungsvermögen wurde gemäss Bilanz per 30. September 1960 an die «Personalfürsorge-Stiftung der Firma Elida A.G.», in Binningen, übertragen, die auch die Rechte und Pflichten gegenüber den Destinatären übernommen hat. Die Liquidation ist durchgeführt; die Stiftung wird mit Zustimmung der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 6. Dezember 1961 und des Obergerichts vom 29. Dezember 1961 gelöst.

5. April 1968.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Elida A.G., in Binningen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunden vom 16. Oktober 1961 und 18. August 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Die Stiftung hat von den erloschenen «Fürsorge-Stiftung der Firma A.G. für techn. Neuheiten in Binningen» und «Fürsorge-Stiftung der Firma Elida-Maschinenfabrik A.G.», beide in Binningen, sämtliche Aktiven gemäss Bilanzen per 30. September 1960 sowie auch die Rechte und Pflichten gegenüber den Destinatären übernommen. Dem aus mindestens 3 Mitgliedern be-

stehenden Stiftungsrat gehören je mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Heinrich Ternetz-Uold, von Basel, in Binningen, als Präsident; Franz Leppert-von Wartburg, von Basel, in Therwil, als Aktuar; Dr. Werner Bürgin-Vollmer, von Basel, in Riehen; Bernhard Braun, von Bäretswil (ZH), in Allschwil, und Max Wagner-Brönimann, von Käferswilen, in Pratteln, letztere drei als Mitglieder. Domizil: Bottingerstrasse 70 (bei der Stifterin).

10. April 1968.

Personalförderung der Firma Ernst Pfirter A.G., in Pratteln. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Dezember 1967 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Otto Martin-Pfirter, von und in Pratteln, als Präsident, und Ernst Thöni-Martin, von Basel, in Pratteln, als Aktuar. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Hauptstrasse 99 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. April 1968.

Sehuster & Co.'s Stiftung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 236 vom 10. Oktober 1964, S. 3036). Eugen Josuran ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Curt Boppert, von und in St. Gallen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit je einem andern Mitglied.

8. April 1968.

Wartmann-Stiftung für die Kinderheilstätte Bad Sander, in St. Gallen (SHAB. Nr. 118 vom 21.5.1960, S. 1541). Dr. Peter Steinlin, Präsident, Dr. Berta Wartmann-Preschlin, und Ernst Fehr sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Joachim Stäheli, von St. Gallen, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Präsident, und Hans Hungerbühler, von und in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: b. Luzius Herold, Heinestrasse 8.

Aargau — Argovie — Argovia

11. April 1968.

Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Georg Utz A.-G., in Bremgarten (SHAB. Nr. 82 vom 7. 4. 1962, S. 1039). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. November 1967 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 29. März 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Georg Utz A.G.», in Bremgarten, sowie für die Angehörigen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Ferner können in besonderem Nothfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Weiteres Organ der Stiftung ist die Kontrollstelle. Albert Wassmer und Franz Waser sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, ebenso der Verwalter Albert Seiler; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Anton Wirth, von Kirchberg (SG), in Bremgarten (AG), und Max Lanz, von Madiswil (BE), in Wohlen (AG), als Mitglieder des Stiftungsrates, und Anton Lüpold, von Ermensee (LU), in Wohlen (AG), als Verwalter. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

11. April 1968.

Pensionskasse des Schweizerischen Bauernverbandes, in Brugg (SHAB. Nr. 16 vom 20. 1. 1962, S. 200). Die Unterschrift von Dr. André Borel, Stellvertreter des Stiftungsratspräsidenten, ist erloschen. Neu gehört dem Stiftungsrat an: Louis Obrist, von Leuggern, in Villnachern. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

10 aprile 1968.

Asilo infantile Angiolina Giuseppe Maestretti, in Verscio. Sotto questa denominazione ed in conformità delle disposizioni testamentarie del 4 marzo 1963 e del 17 aprile 1963 pubblicate con atto pubblico del 27 febbraio 1964, è stata costituita una fondazione. Scopo: la creazione di un asilo destinato all'educazione e alla custodia dei bambini del comune di Verscio. Amministrazione: consiglio di fondazione composto di tre membri. Antonio Snider, da Cavagnago, in Verscio, è presidente; Luigi Cavalli, da ed in Verscio, e Don Agostino Robertini, da Giornico, in Verscio, sono membri. Vincola la fondazione la firma collettiva a due del presidente con quella di un membro. Recapito: presso il presidente avv. Antonio Snider.

Ufficio di Lugano

8 aprile 1968.

Fondo di previdenza a favore del personale della Ditta Terraneo & Carcano, Lugano, in Lugano. Sotto questo nome è stata costituita con atto notarile in data 26 febbraio 1968, una fondazione. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta, nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, di invalidità, di servizio militare o di disoccupazione. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 2 a 4 membri. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di fondazione. Il consiglio di fondazione è attualmente così composto: Gianfranco Carcano, da Crana, in Lugano, presidente; Lucio Terraneo, da Pambio-Noranco, in Luguggia, vice-presidente, e René Camenzind, da Zumholz (FR), in Castagnola, segretario-cassiere. Recapito: Via Canonica 14, presso la ditta Terraneo & Carcano.

11 aprile 1968.

Fondazione San Giorgio (Fondation St. Georges) (St. Georg-Stiftung) (St. George Foundation), in Castagnola. Sotto questa denominazione è stata costituita con atti notarili in data 1° febbraio e 27 marzo 1968, una fondazione. Scopo: di destinare il patrimonio ed i relativi utili, ai membri della società degli studenti svizzeri con sede a Zurigo e alle organizzazioni cattoliche di studenti affiliate alla stessa. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto da 1 a 3 membri. Il consiglio di fondazione è attualmente così composto: Dr. Erich Diefenbacher, da Basilea, in Castagnola, presidente; Dora Diefenbacher-Agosti, da Basilea, in Castagnola, membro; e Fiorenzo Perucchi, da Stabio, in Lugano, membro. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del membro Dora Diefenbacher-Agosti e dalla firma collettiva del membro Dora Diefenbacher-Agosti con uno dei due altri membri del consiglio di fondazione. Recapito: Via Bellavista 17-19 (uffici propri).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

8 avril 1968.

Fondation A. Peneveyre S.A. Entreprise générale d'installations électriques, à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 25 mars 1968. But: servir aux administrateurs, directeurs, fondés de pouvoirs, employés et ouvriers âgés de plus de soixante ans, ayant au minimum dix ans de service dans l'entreprise, comptés à partir du premier janvier suivant l'engagement, une rente mensuelle de dix francs par année de service, cette rente mensuelle étant d'au maximum trois cents francs. La rente ne sera due qu'à ceux qui n'exercent plus d'activité professionnelle par suite de retraite, maladie, invalidité. Conseil de fondation: 3 membres, composé de André Peneveyre, de Lausanne et Neuchâtel, à Lausanne, président; Charles Faucherre, de Moudon, à Lausanne, et Pierre Rey, de Genève, à Lausanne. Signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil. Adresse: Place Chauderon 34 (chez la fondatrice).

8 avril 1968.

Marienheim, à Lausanne (FOSC. du 26. 11. 1966, p. 3751). La signature de Albert Catto est radiée. François Butty, de Rueyres-les-Prés, à Lausanne, est nommé président, avec signature collective à deux.

10 avril 1968.

Fondation de Famille William de Neufville, au Mont-sur-Lausanne (FOSC. du 19. 2. 1966, p. 567). Status modifiés le 15 décembre 1967. Conseil composé de 2 membres et d'un suppléant au moins. La signature de Fernand Zumstein est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Jean Bergier et Théodore Gullotti (inscrits) entre eux ou de l'administrateur Jean Bergier avec le suppléant Riccardo Gullotti (qui n'est plus 2ème suppléant) ou de l'administrateur Théodore Gullotti avec le suppléant Nicolas Bergier, de Lausanne. Le Mont-sur-Lausanne et Chardonne, à Lausanne; les pouvoirs de Théodore Gullotti et Riccardo Gullotti sont modifiés en conséquence.

10 avril 1968.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société Mayer et Soutter, à Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 16. 11. 1957, p. 3008). Selon décision du Département de l'Intérieur du canton de Vaud du 30 novembre 1967, les statuts ont été modifiés. Nouveau nom: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Mayer et Soutter S.A., à Renens.** Siège transféré à Renens, rue de Lausanne 64.

Bureau de Vevey

9 avril 1968.

Fondation Chrétienne de Béthel, à Blonay (FOSC. du 27. 5. 1967, p. 1814). La signature de Juliette Chausais et celle de Philippe Weg-

müller sont radiées. René Horisberger, de et à La Tour-de-Peilz, engage la fondation, comme président du conseil, en signant collectivement à deux avec le secrétaire ou une fondatrice.

Genf — Genève — Ginevra

5 avril 1968.

Fonds de prévoyance du personnel de la maison Chaillot frères SA, à Genève (FOSC. du 1. 12. 1962, p. 3478). Acte de fondation modifié le 20 février 1968. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: individuelle de Pierre Chaillot, président (inscrit), maintenant à Pully (VD), ou collective de Madeleine Chaillot, de Satigny, à Pully (VD), secrétaire, et Reynold Crippa, de Genève, à Fribourg, tous membres du conseil; les pouvoirs de Pierre Chaillot sont modifiés en conséquence. Les pouvoirs de Yvonne Chaillot sont radiés.

5 avril 1968.

Fondation du Centre Universitaire Zofingien, à Genève. Date de l'acte constitutif: 21 mars 1968. But: venir en aide aux étudiants fréquentant l'Université de Genève ou d'autres écoles ou instituts de même niveau. La fondation contribue principalement au logement des étudiants, en particulier zofingiens ou confédérés, mettant à leur disposition des studios ou des chambres ainsi que des locaux propres à la vie communautaire, tels que salles de travail ou de loisirs et cafétéria. A ces fins, la fondation pourra faire construire un bâtiment 6, rue des Voisins. Elle mettra aussi des locaux à la disposition de la section genevoise de la Société suisse de Zofingue et de la section genevoise de la Société suisse des Vieux-Zofingiens dans des conditions adaptées à leurs activités culturelles et à leurs ressources. Administration: conseil de huit à treize membres. Signature: collective à deux de Robert Hoerni, de Genève, à Vandoeuvres, président; Hervé Choisy, de Genève, à Satigny, trésorier; Jean-Marc Delessert, de et à Genève, secrétaire; René-Claude Moppert, de et à Genève, et Renaud Barde, de Genève, à Chêne-Bougeries, tous membres du conseil. Adresse: 15, quai de l'Île, chez Jean-Marc Delessert, notaire.

5 avril 1968.

Fondation de prévoyance du personnel de la Manufacture de Bougies et Savons SA, à Chêne-Bourg (FOSC. du 10. 6. 1967, p. 1991). Acte de fondation modifié le 22 mars 1968. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel de la Manufacture de Bougies SA.** Adresse: 36a, chemin de la Mousse, Manufacture de Bougies SA.

8 avril 1968.

Fondation en faveur du personnel de la Société Fiduciaire et Gérance SA, Genève, à Genève (FOSC. du 14. 5. 1966, p. 1593). Acte de fondation modifié le 22 mars 1968 sur un point non soumis à l'inscription.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Carbonit S.A. Genève, à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 CO

Troisième publication

L'assemblée générale du 18 mars 1968 a décidé de réduire le capital social de fr. 2 000 000.— à fr. 300 000.—, par abandon du montant non versé sur les actions et par remboursement.

Conformément aux dispositions de l'art. 733 CO les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils pourront produire leurs créances au siège social, à Genève, 98, rue de St-Jean, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 152*)

1200 Genève, le 9 avril 1968

Le conseil d'administration

Caisse d'Epargne d'Autigny, Cottens et Chénens, Autigny

Actif	Bilan au 31 décembre 1967		Passif
	Fr.		Fr.
Caisse et chèques postaux	380 102.52	Emprunt lettres de gage	800 000.—
Avoir en banque à vue	42 204.75	CC. créanciers à vue	235 527.06
Effets de change	47 759.—	Dépôt d'épargne	3 239 938.25
Comptes courants débiteurs gagés	233 559.19	Bons de caisse	1 116 847.—
Avances à des sociétés coopératives	90 191.95	Dette hypothécaire	30 000.—
Avances à termes fixes hypothécaires	554 151.—	Autres postes du passif	50 289.05
Avances à des corporations de droit public	392 486.10	Réserves	388 628.—
Placements hypothécaires	3 431 518.—	Bénéfice net	22 255.05
Titres	458 000.—		
Immeubles à l'usage de la banque	135 000.—		
Autres postes de l'actif	118 511.90		
	5 883 484.41		5 883 484.41
Dépenses	Compte de profits et pertes au 31 décembre 1967		Recette
	Fr.		Fr.
Intérêts débiteurs	204 654.55	Intérêts créanciers	233 809.45
Organes de la banque et personnel	15 110.—	Produit des effets	3 151.10
Frais général et de bureaux	9 280.90	Produit des titres	18 626.30
Impôts	7 877.30	Produit de l'immeuble*	920.35
Bénéfice à répartir	22 255.05	Commission sur ouverture de crédit	1 400.—
	259 177.80	Divers	1 270.60
			259 177.80
Répartition du bénéfice			
Versement aux réserves internes: Fr. 22 255.05		Etat des titres au 31 décembre 1967	Fr.
		Confédération	15 000.—
		Cantons	75 000.—
		Communes	17 000.—
		Banques	297 400.—
		Industries	48 000.—
		Actions Banque des lettres de gage (libérées 50%)	35 000.—
			487 400.—
Les communes d'Autigny, Cottens et Chénens sont garantes jusqu'à concurrence de Fr. 150 000.— (Fr. 50 000.— chacune)		Figure au bilan pour Fr. 458 000.—, selon inventaire.	

Adler & Co. AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1967
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1 105 750.21	Bankenkreditoren auf Sicht	410 770.87
Bankendebitoren auf Sicht	1 943 660.97	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	5 813 824.78
Bankendebitoren auf Zeit	1 531 003.—	Kreditoren auf Zeit	906 576.43
Wechsel	2 106 355.01	Sonstige Passiven	1 735 929.22
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	11 898.60	Aktienkapital	2 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	2 910 948.33	Gesetzliche Reserve	185 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	1 433 543.59	Spezialreserve	300 000.—
Sonstige Aktiven	22 208.47	Gewinnsaldo	163 266.88
Nichteinbezahletes Aktienkapital	450 000.—		
	11 515 368.18	Eventualverbindlichkeiten: Fr. 450 429.80	11 515 368.18
Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung pro 1967	Ertrag	
	Fr.	Fr.	
Passivzinsen	1 460.60	Saldovortrag vom Vorjahr	161 740.05
Bankbehörden und Personal	314 781.05	Aktivzinsen	376 870.41
Beiträge an Wohlfahrtsinstitutionen für das Personal	14 300.—	Kommissionen	364 322.03
Büro- und Geschäftskosten	238 457.77	Ertrag des Wechselportefeuilles:	
Steuern und Abgaben	45 688.15	Wechseldiskont	Fr. 17 305.34
Abschreibungen	232 205.90	Devisenertrag	Fr. 13 940.56
Gewinn und Verlust:		Ertrag der Wertschriften und dauernden Beteiligungen	188 898.89
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 161 740.05	Verschiedenes	37 083.07
Gewinn pro 1967	Fr. 151 526.83		
	313 266.88		
	1 160 160.35		1 160 160.35
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften und dauernden Beteiligungen		Gewinnverteilung (Antrag des Verwaltungsrates)	
gemäss Art. 19 des Schweizerischen Bankengesetzes	Fr.	Fr. 10 000.— Gesetzliche Reservezuweisung	
a) Schweizerische Obligationen:		Fr. 140 000.— Zuweisung an Rückstellungen	
Bund	50 000.—	Fr. 163 266.88 Vortrag auf neue Rechnung	
Banken	275 000.—		
Industrielle Unternehmen	13 000.—		
b) Schweizerische Aktien:			
Banken	22 000.—		
Industrielle Unternehmen	65 000.—		
andere	87 000.—		
c) Ausländische Obligationen:			
öffentlich-rechtliche Körperschaften	118 000.—		
andere	605 000.—		
d) Ausländische Aktien	199 000.—		

Limmat-Bank AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1967

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	931 086.11	Bankenkreditoren auf Sicht	1 716 751.71
Bankendebitoren auf Sicht	1 126 867.66	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 400 751.25
Wechsel	119 368.—	Kreditoren auf Zeit	2 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	861 129.10	Sonstige Passiven:	853 941.75
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	5 539 289.95	Aktienkapital	1 000 000.—
Wertschriften	153 000.—	Gesetzliche Reserven	140 000.—
Sonstige Aktiven	4 304.35	Spezialreserven	420 000.—
	8 735 045.17	Gewinn und Verlust:	
Kautionen: Fr. 40 700.—		Saldovortrag vom Vorjahr	Fr. 21 940.48
		Reingewinn pro 1967	Fr. 181 659.98
			203 600.46
		Kautionen: Fr. 40 700.—	8 735 045.17
Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung pro 1967	Ertrag	
	(abgeschlossen per 31. Dezember 1967)	Fr.	
Passivzinsen	103 482.80	Saldovortrag vom Vorjahr	21 940.48
Kommissionen	20 949.63	Aktivzinsen	390 336.20
Bankbehörden und Personal	99 049.55	Kommissionen	268 605.51
Beiträge an Wohlfahrtsinstitutionen für das Personal	5 685.80	Ertrag des Wechselportefeuilles	83 265.60
Geschäfts- und Bürokosten	96 949.25	Ertrag der Wertschriften	7 777.75
Steuern und Abgaben	53 500.—	Verschiedenes	11.75
Verluste und Abschreibungen	188 719.80		
Gewinn und Verlust:			
Saldovortrag vom Vorjahr	Fr. 21 940.48		
Reingewinn pro 1967	Fr. 181 659.98		
	203 600.46		
	771 937.29		771 937.29
Wertschriften	Fr.	Gewinnverteilung	Fr.
Schweizerische Aktien		Gesetzliche Reserven	35 000.—
Banken	4 900.—	4% Dividende auf AK 1 000 000.—	40 000.—
Industrieunternehmen	89 600.—	Spezialreserven	80 000.—
Ausländische Obligationen		Vortrag auf neue Rechnung	48 600.46
Andere	2 000.—		203 600.46
Ausländische Aktien	56 500.—		
	153 000.—		

Banca del Gottardo, Lugano

Bilancio al 31 marzo 1968

Attivo		Passivo	
	Fr.		Fr.
Cassa, averi in conto giro e conto chèques postali	29 048 135.39	Debiti a vista presso banche	2 857 755.33
Cedole	—	Debiti a termine presso banche	27 952 325.44
Crediti a vista presso banche	19 100 110.79	Conti chèques e conti creditori a vista	123 335 844.70
Crediti a termine presso banche	158 787 728.65	Conti creditori a termine	169 749 427.93
Effetti cambiari	12 942 949.12	Libretti di deposito	36 537 527.01
Conti correnti debitori senza copertura	23 428 652.40	Obbligazioni di cassa	7 125 000.—
Conti correnti debitori con copertura	93 714 610.56	Chèques e disposizioni a breve scadenza	52.30
di cui con garanzia ipotecaria Fr. 40 297 282.—		Tratte e accettazioni	—
Anticipazioni e prestiti fissi senza copertura	2 861 840.41	Altre poste del passivo	7 510 539.31
Anticipazioni e prestiti fissi con copertura	29 282 835.34	Capitale	15 000 000.—
di cui con garanzia ipotecaria Fr. 13 733 649.—		Riserva legale	3 000 000.—
Anticipazioni a enti di diritto pubblico	803 434.61	Riserva straordinaria	10 500 000.—
Investimenti ipotecari	23 662 592.75	Riporto dell'utile	250 000.—
Titoli	8 122 450.50		
Partecipazioni sindacali	640 000.—		
Altre poste dell'attivo	1 423 131.50		
	403 818 472.02		
Debitori per cauzioni 1968: Fr. 22 592 467.45		Cauzioni prestate 1968: Fr. 22 592 467.45	

Schweizerische Verrechnungsstelle — Office suisse de compensation

Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im März 1968¹⁾ — Résultats du service réglementé des paiements en mars 1968¹⁾

1. Zentralisierter Verkehr — 1. Trafic centralisé

Vertragsstaaten Pays	Verfügbare Mittel Anfangsbestand Disponibilités Etat initial	Einzahlungen — Versements			Auszahlungen — Paiements			Sons- tigi- ger Verkehr ²⁾ Autre trafic ²⁾	Clearingstand Ende März 1968 Etat de clearing à fin mars 1968			
		Waren Marchandises	Andere Einzahlungen Autres versements	Total	Waren Marchandises	Andere Auszahlungen Autres paiements	Total		Verfügbare Mittel Disponibilités	Pendende Auszahlungs- aufträge Ordres de paiements non exécutés	Clearingsaldo Solde de clearing	Angemeldete Forderungen Déclarations de créances non liquidées
		In 1000 Franken			März 1968 — Mars 1968			En 1000 francs				
Bulgarien - Bulgarie	7 317	9 125	741	9 866	5 622	206	5 828	674	10 681	3 039	7 642	32 818
Jugoslawien - Yougoslavie	4 349	4 305	1 868	6 173	13 823	2 147	15 970	9 000	3 552	2 414	1 138	108 348
Polen - Pologne	31	3 375	999	4 374	5 068	1 052	6 120	1 611	166	1 020	1 186	35 033
Rumänien - Roumanie	3 057	3 356	484	3 840	5 078	571	5 649	1 950	3 198	1 112	2 086	87 943
Tschechoslowakei - Tchécoslovaquie	346	10 793	1 312	12 105	6 427	2 074	8 501	3 950	538	3 412	40 175	
Türkei - Turquie ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 223
Türkei - Turquie ⁴⁾	—	—	—	—	702	—	702	—	—	4 037	—	268 ⁵⁾
Ungarn - Hongrie	16	4 390	1 693	6 083	8 008	2 340	10 348	4 970	721	720	1	24 239
VAR - RAU ⁶⁾	604	11	105	116	—	9	9	—	711	2 928 ⁷⁾	2 217	2 169 ⁸⁾
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	15 658	35 355	7 202	42 557	44 728	8 399	53 127	17 559	22 647	15 808	6 839	336 216
Januar bis März 1968 — Janvier à mars 1968												
Bulgarien - Bulgarie	4 474	19 069	1 110	20 179	11 698	905	12 603	1 369	10 681	3 039	7 642	32 818
Jugoslawien - Yougoslavie	4 378	15 975	5 070	21 045	31 678	4 693	36 371	14 500	3 552	2 414	1 138	108 348
Polen - Pologne	312	10 118	2 213	12 331	19 639	3 447	23 086	10 277	166	1 020	1 186	35 033
Rumänien - Roumanie	4 076	9 992	963	10 955	16 350	1 938	18 288	6 455	3 198	1 112	2 086	87 943
Tschechoslowakei - Tchécoslovaquie	4 973	26 116	3 276	29 392	21 998	8 417	30 415	3 950	538	3 412	40 175	
Türkei - Turquie ³⁾	—	—	—	—	480	—	480	—	—	—	—	5 223
Türkei - Turquie ⁴⁾	—	—	—	—	1 443	—	1 443	—	—	4 037	—	268 ⁵⁾
Ungarn - Hongrie	1 593	19 133	3 784	22 917	26 160	5 586	31 746	7 957	721	720	1	24 239
VAR - RAU ⁶⁾	133	157	430	587	—	9	9	—	711	2 928 ⁷⁾	2 217	2 169 ⁸⁾
Zentralisierter Verkehr Trafic centralisé	19 939	100 560	16 846	117 406	129 446	24 995	154 441	39 743	22 647	15 808	6 839	336 216

Vertragsstaaten Pays	2. Dezentralisierter Verkehr — 2. Trafic décentralisé							Verfügbare Mittel Ende März 1968 Disponibilités à la fin mars 1968	Pays	
	März 1968 — Mars 1968									
Deutsche Demokratische Republik République Arabe Unie ⁹⁾	6 398	2 928	904	3 832	3 463	1 855	5 318	99	4 813	République dém. allemande République Arabe Unie ⁹⁾
Dezentralisierter Verkehr	6 398	2 928	904	3 832	3 463	1 855	5 318	99	4 813	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	22 056	38 283	8 106	46 389	48 191	10 254	58 445	17 460	27 460	Trafic global
Januar bis März 1968 — Janvier à mars 1968										
Deutsche Demokratische Republik République Arabe Unie ⁹⁾	6 598	9 040	3 108	12 148	8 841	4 866	13 707	226	4 813	République dém. allemande République Arabe Unie ⁹⁾
Dezentralisierter Verkehr	6 598	9 040	3 108	12 148	8 841	4 866	13 707	226	4 813	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	26 537	109 600	19 954	129 554	138 287	29 861	168 148	39 517	27 460	Trafic global

¹⁾ Auszug aus dem Monats-Bulletin «Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs» herausgegeben von der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.

²⁾ Eingang oder Ausgang (-) von Mitteln aus Gold- und Devisenzahlungen, aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsverträgen vorgesehenen Krediten, aus der Errichtung von vorübergehenden Depotkonten usw.

³⁾ Abkommen von Paris vom 11. Mai 1959 (Konsolidierung).

⁴⁾ Kreditabkommen Tranche 1965: 7 000 000.- Fr. — Beanspruchung 1966/1967: 5 747 611.91 Fr. Kreditabkommen Tranche 1966: 7 000 000.- Fr. — Beanspruchung 1966/1967: 1 865 434.- Fr. Kreditabkommen Tranche 1967: 5 000 000.- Fr. — Beanspruchung 1967: —.- Fr.

⁵⁾ Bewilligte Geschäfte, für welche keine Zahlungsaufträge eingegangen sind.

⁶⁾ Entschädigungsabkommen vom 20. Juni 1964.

⁷⁾ Unerledigte Einzahlungen in der VAR.

⁸⁾ davon: a) Guthaben auf Spezialkonto, b) Einzahlungen in der VAR zugunsten von Personen, die den «non resident»-Status nicht besitzen 2169

⁹⁾ Seiner Geringfügigkeit wegen wird ab Januar 1966 der Umsatz statistisch nicht mehr erfasst.

¹⁾ Extrait du bulletin mensuel «Résultats du service réglementé des paiements» publié par l'Office suisse de compensation, à Zurich.

²⁾ Entrée ou sortie (-) de moyens provenant de paiements en or et en devises, de l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiement, de l'institution de comptes de dépôt provisoires, etc.

³⁾ Accord de Paris du 11 mai 1959 (Consolidation).

⁴⁾ Accord de crédit tranche 1965: 7 000 000.- fr. — Utilisation 1966/1967: 5 747 611.91 fr. Accord de crédit tranche 1966: 7 000 000.- fr. — Utilisation 1966/1967: 1 865 434.- fr. Accord de crédit tranche 1967: 5 000 000.- fr. — Utilisation 1967: —.- fr.

⁵⁾ Affaires autorisées pour lesquelles aucun ordre de paiement n'a été émis.

⁶⁾ Accord d'indemnisation du 20 juin 1964.

⁷⁾ Versements en RAU en suspens.

⁸⁾ dont: a) avoir en compte spécial b) versements en RAU en faveur de personnes ne possédant pas le statut de «non résident» 2169

⁹⁾ Vu leur peu d'importance, les résultats ne sont plus inclus dans la statistique depuis janvier 1966.

Der Bundespräsident
zur Schweizer Mustermesse 1968

Einmal mehr wird die Schweizer Mustermesse im Jahre 1968 den Beweis für die Leistungsfähigkeit und Vielfalt der schweizerischen Wirtschaft erbringen. Sie wird Zeugnis ablegen von den Erfolgen unserer Arbeit auf vielen Gebieten der Produktion, von unserem Bemühen, immer Besseres zu immer günstigeren Bedingungen herzustellen. Viel hängt für die Schweiz von diesem Einsatz ab. In einer Welt, die kleiner geworden ist, nimmt die Intensität des Wettbewerbes stetig zu. Darin verbirgt sich etwas Gutes, bietet diese Entwicklung doch u. a. Gewähr für ein gesundes Wachstum unserer Wirtschaft. Gleichzeitig darf die Gefahr, oder besser die Herausforderung, die damit verbunden ist, nicht unterschätzt werden. Nur der Tüchtige wird am Ende überleben. Unser Erfindungsgeist und unser Organisationsstolz werden sich zu bewähren haben; wir werden den ererbten Sinn für Qualität pflegen müssen, da in der guten, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmten Arbeit eine der wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg der kleinen und mittelgrossen schweizerischen Unternehmen liegt. In diesem Zusammenhang erfüllt, wie mir scheint, die Mustermesse eine wesentliche Funktion. Sie erlaubt es unseren Unternehmen, die Übersicht zu gewinnen, sich anspornen zu lassen von den Leistungen Anderer und im Gespräch mit fremden Kunden die Wünsche des für unsere Wirtschaft so wichtigen Auslandes besser kennen zu lernen.

W. Spühler
Bundespräsident

Message du Président de la Confédération
pour la Foire suisse d'échantillons 1968

Une fois de plus la Foire suisse d'échantillons va apporter la preuve de la capacité de création et de la diversité de l'économie suisse. Elle témoignera des réussites de notre travail dans de multiples secteurs, ainsi que des efforts entrepris en vue de produire toujours mieux à des

conditions toujours meilleures. C'est pour la Suisse une tâche importante. Dans un monde où les distances comptent de moins en moins l'intensité de la concurrence croît sans cesse. Cette compétition est bénéfique; elle est notamment la garantie d'un sain développement de notre économie. Mais le danger, ou mieux, le défi qui s'y attache, ne doit pas non plus être sous-estimé. Ne survivra en définitive que celui qui l'aura mérité. Notre esprit d'invention et d'initiative devra répondre à cette attente; le goût de la qualité que nous avons hérité doit être entretenu car c'est dans la réalisation parfaite d'exigences individuelles que réside une des principales conditions du succès de la petite et moyenne entreprise suisse. La Foire de Bâle rempli dans ce domaine, me semble-t-il, une fonction essentielle. Elle permet à nos entreprises d'acquiescer une vue d'ensemble, d'être stimulés par les réalisations d'autres et d'apprendre, grâce aux contacts qui s'établissent avec les clients étrangers, à mieux connaître les besoins d'un marché mondial si nécessaire à notre économie.

W. Spühler
Président de la Confédération

Messaggio del Presidente della Confederazione
per la Fiera Campionaria Svizzera 1968

Anch' la Fiera Svizzera Campionaria del 1968 sarà la dimostrazione della efficienza e della diversità dell'economia svizzera. Essa renderà testimonianza dei risultati del lavoro svolto in molteplici campi della produzione e dello sforzo teso a produrre merce sempre migliore a condizioni sempre più vantaggiose. L'avvenire del nostro paese dipende anche da questo impegno. In un mondo dove tutto è più piccolo si va sempre più intensificando la concorrenza. È un'evoluzione che presenta molti lati positivi; tra l'altro è garanzia di una sana espansione dell'economia del nostro paese. Nel contempo però non si può sottovalutare il pericolo, o meglio la sfida che vi è connessa. Alla fine sopravviverà solo chi è qualificato. La facoltà inventiva e il talento organizzativo, qualità

proprie della nostra gente, dovranno affermarsi una volta di più. Dovremo coltivare il senso della qualità, che abbiamo ereditato, poiché è proprio nel lavoro di ottima qualità, destinato a rispondere alle necessità di ogni singolo individuo, che risiede una delle premesse essenziali del successo delle industrie svizzere piccole e medie. La Fiera Campionaria di Basilea mi sembra assolvere in questo contesto un'importante funzione. Essa offre alle nostre industrie una panoramica di quanto si è sin qui ottenuto, le stimola nel contempo a competere con le prestazioni di altri concorrenti e permette loro, attraverso il contatto con i visitatori stranieri, di conoscere desideri e bisogni della clientela all'estero così importante per la nostra economia.

W. Spühler
Presidente della Confederazione

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

Umrechnungskurs ab 19. April 1968 — Cours de conversion dès le 19 avril 1968

Belgien und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8,76%; Dänemark/Danemark: Fr. 58,55%; Deutschland/Allemagne: Fr. 109,40; Frankreich/France: Fr. 88,55; Italien/Italie: Fr. — 69%; Marokko/Maroc: Fr. 86,90; Niederlande/ Pays-Bas: Fr. 120,40; Norwegen/Norvège: Fr. 61,05; Oesterreich/Autriche: Fr. 16,88; Schweden/Suède: Fr. 84,30.

Grossbritannien und Irland (Eire)*/Grande-Bretagne et Irlande (Eire)*: 1 £ Sterl. = Fr. 10,46**. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600 Basel/Bâle. 92. 20. 4. 68

**Lohnsätze und Arbeitszeiten
in Gesamtarbeitsverträgen 1965—1967**

Sonderheft Nr. 78 der «Volkswirtschaft»

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1965—1967 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine Fortsetzung früherer Sonderhefte, welche die Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1965 enthalten. Damit liegen vergleichbare Angaben für zwanzig aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über den Stand und die Ent-

wicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis dieses Hefes beläuft sich auf Fr. 14.—. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30—520, «Schweizerisches Handelsamtsblatt», 3000 Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

**Les taux de salaires et la durée du travail prévus
par les conventions collectives de 1965—1967**

Supplément N° 78 de «La Vie économique»

On y trouve les principaux résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par

les conventions collectives. Le supplément concerne les années 1965 à 1967 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans toutes les branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs, ainsi que d'après le champ d'application des conventions. La nouvelle publication fait suite aux suppléments de «La Vie économique» qui concernaient les années 1946 à 1965. On dispose ainsi de données comparatives pour 20 années successives. Cette étude, qui donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires, constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de l'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix de ce fascicule est de fr. 14.—. Prière d'effectuer les paiements préalables sur compte de chèques postaux 30—520, «Feuille officielle suisse du commerce», 3000 Bern. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgenössischen Departementes, Bern.

Rédaction: Div. du commerce du Département fédéral de l'économie publ., Bern.

MONTEFORNO

Acciaierie e Laminatoi S.A.

Giornico

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I Signori azionisti della MONTEFORNO, Acciaierie e Laminatoi S.A sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno lunedì 6 maggio 1968, alle ore 14.30, a Giornico (sala del consiglio comunale nel Palazzo municipale) con il seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione sulla gestione e presentazione dei conti annuali per l'esercizio 1967.
- 2° Rapporto dell'ufficio di revisione.
- 3° Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1967.
- 4° Delibera sull'impiego dell'utile netto.
- 5° Scarico all'amministrazione.
- 6° Nomine statutarie.

Il bilancio e il conto profitti e perdite al 31 dicembre 1967, il rapporto dell'ufficio di revisione, come pure la relazione sulla gestione e le proposte sull'impiego degli utili possono essere esaminati dagli azionisti, a contare dal 25 aprile 1968, presso il segretario della società a Bodio.

I biglietti di ammissione all'assemblea possono essere ritirati dal 25 aprile al 3 maggio 1968, dietro giustificazione bancaria del deposito delle azioni, presso il segretario della società a Bodio, oppure presso le banche Unione di Banche Svizzere, Banca Popolare Svizzera, Credito Svizzero e Società di Banca Svizzera.

Giornico, il 5 aprile 1968

Per il consiglio di amministrazione,
il presidente: Avv. Aldo Alliata Nobili

Seit Januar 1968 bringen wir in unserer Monatschrift

«INFORMATION für den kaufm. Lehrling»

**eine Branchenkunde
für den Banklehrling**

Verlangen Sie bitte eine Probenummer.

W. Kurz + Co., Handelskunde-Verlag,
9435 Heerbrugg.

Zirka 3500 m² Bauland

kurz- bis mittelfristig, en bloc oder parzellenweise preisgünstig im Baurecht zu vergeben. Ebenes, vollständig erschlossenes Terrain mit guten Zufahrten, in zentraler Lage, direkt an der Gotthardstrasse gelegen, könnte sich für permanente Werk-Betriebs- oder Fabrikations-Ausstellung sehr gut eignen. Günstige Steuerverhältnisse.

Interessenten belieben sich zu wenden an

Wein-Import
Scherer & Bühler AG., in Meggen (Luzern)
Tel. (041) 72 11 22

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Juni 1967)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30—520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de juin 1967)

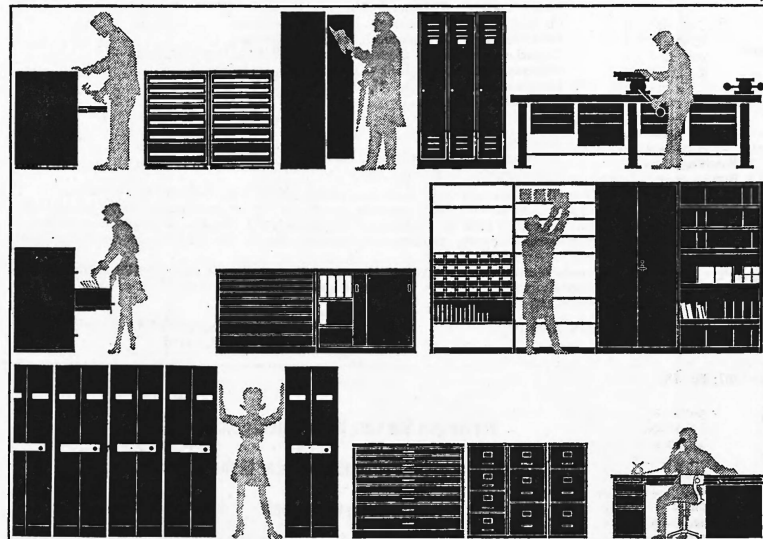
Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 44 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30—520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse
du commerce, 3000 Bern

**Sparen Sie
Zeit, Arbeit und Raum
mit der Ordnung
LISTA**

Lienhard AG, Büro- und Betriebseinrichtungen, 8586 Erlen, Tel. 072 37575, Telex 77246

Garderobenschränke — offene Garderoben — holl. Garderoben — Werkzeugschubladenschränke — Werkbänke — Schubladenblöcke — Kleinteilblöcke — Maschinenschränke — Schubladengestelle — Aktenschränke, Ordnergestelle — Planschränke — Registraturschränke — Lateral-Registrierung DMS — Sitzmöbel LQ — Verschiebegestelle LOCTRAC — Daktylotische, Schreibische — Winkelpulte — Tablargestelle — Palettgestelle — Ersatzteilstellgestelle — Lagergestelle — Stangenmaterialgestelle — Gitterregale — Pnuegestelle — Fassgestelle — Durchlaufregale



Besuchen Sie uns an der MUBA, Halle 6a, Stand 1376, Halle 25, Stand 8627

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 4. März 1968 verstorbenen

Karl Kaposi gen. Charles Caposi

geb. 1891, österreichischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Klosterweg 10, 8044 Zürich, ist mit Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen am Bezirksgericht Zürich vom 20. März 1968 die Aufnahme des amtlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden deshalb sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden innert 20 Tagen bei uns unter Beilage von Beweismitteln schriftlich anzumelden.

Zürich, den 19. April 1968

Notariat Fluntern-Zürich
Postfach, 8028 Zürich

Ein Berufsverband mit Sitz in Bern bietet einer versierten

Buchhalterin

einen interessanten, vielseitigen Posten zu fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

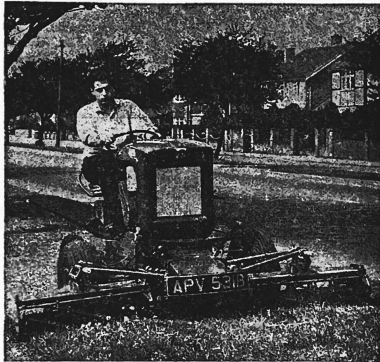
Interessentinnen, mit einigen Jahren Praxis auf diesem Gebiet, sind gebeten, ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre J 120229 an Publicitas AG., 3001 Bern, zu richten.



**Inserate erschliessen
den Markt**

**Inserate im
Schweizerischen Handelsamtsblatt**

RANSOMES + Rogers
= Rationellste Rasenpflege



Fast 50 Modelle mit Schnittbreiten von 35 bis 625 cm für Berufs- und Privatwecke. Drei Dinge haben sie gemeinsam: **Höchste Leistung. Höchste Qualität. Befriedigend höchste Ansprüche.**

Mit **RANSOMES** mähen heisst wirklich rationalisieren. **RANSOMES**-Mäher sind leistungsfähiger, robuster, zuverlässiger. Günstiger im Unterhalt. Und darum preisgünstiger.



Mähen allein genügt nicht für die Pflege eines Rasens. Darum gibt es **ROGERS Aerialflizer-, Verticuliermaschinen, Laub- und Rasenwischer, ROGERS-Wischer** mit Gummifingern statt konventioneller Bürsten leisten mehr. Viel mehr. Darum nur **ROGERS**, wenn rationell gearbeitet werden soll.



Unverändliche Demonstrationen und Auskünfte

Generalvertretung:
Rasenmäher Center

Zürichstrasse 94
8600 Dübendorf
Telefon 051 85 11 11

Seitdem ich
kleine Reklamo-Präsente verteile, bin ich überall gern gesehen und willkommen. Dies erleichtert meine Reise-tätigkeit und der Umsatz ist gestiegen. Alle meine Reklamo-Präsente keule ich preisgünstig bei

Oscar Eberle
Reklamo-Präsente und Kalender
Scheideggstr. 119 8038 Zürich 2. ☎ 051/4557 87

Wachsam...

... im Export!

LIC

(Liga für Internationalen Creditschutz) liefert Ihnen Marktinformationen über Auslandsmärkte, Kreditauskünfte über ausländische Geschäftspartner und treibt ihre Auslandguthaben ein.

LIC
Schweiz
AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband
Kleinstrasse 15, 8032 Zürich
Tel. 47 90 10, Telex 53977

Handelsgesellschaft in Zug mit internationalen Verbindungen sucht zum 1. Mai 1968 oder nach Vereinbarung freundliche und erfahrene

Mitarbeiterin
(Schweizerin)

zur Erledigung der Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache nach deutschem Diktat und für allgemeine Büroarbeiten.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit innerhalb eines kleinen Teams sowie grosszügige und fortgeschrittene Anlaufbedingungen, 5-Tage-Woche, Personalsorge.

Bewerbungen erbeten unter Chiffre SHAB 50173 an Publicitas, 3001 Bern.

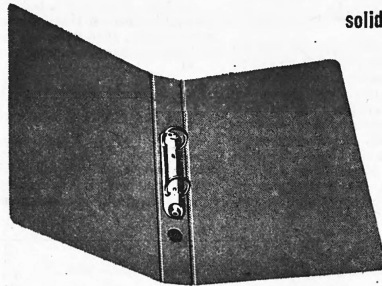
Brochure AELE

Les textes des dispositions entrées en vigueur au début de 1967 ont été réunies en une brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.- (frais compris). Envoi contre versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne.

NB. L'édition en langue allemande est épuisée

Bolleter-Presspan-Ringordner

solider, schöner, vorteilhafter



9 Farben

rot, gelb, blau, grün, braun, hellgrau, dunkelgrau, weiss, schwarz

	10	25	50	100	250	500	1000
A 4	250/320 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30
A 5 hoch	185/230 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20
A 5 quer	250/160 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20

Alfred Bolleter AG Fabrik für Ringordner, 8627 Grüningen
Mappen, Büroartikel Telefon (051) 78 71 71

Spezialist für Ringordner, Katalogeinbände, Offertmappen usw. aus Presspan - auch mit Aufdruck Ihrer Firma in Siebdruck oder Folienprägung (Gold, Silber, alle Farben). Alle Extraanfertigungen.

Erdölwerke FRISIA Aktiengesellschaft, Emden

Hiermit laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Dienstag, den 28. Mai 1968, 10 Uhr, in Emden, Bollwerkstrasse 47, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 1966/67 mit dem Bericht des Vorstandes sowie dem Bericht des Aufsichtsrates.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1966/67. Es wird vorgeschlagen, die Entlastung zu erteilen.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1966/67. Es wird vorgeschlagen, die Entlastung zu erteilen.
4. Beschlussfassung über die Festsetzung einer Aufsichtsratsvergütung. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, für die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1966/67 eine Vergütung festzusetzen, die für das einzelne Mitglied DM 3000.-, für den Vorsitzenden das Doppelte und für den Stellvertreter des Vorsitzenden das Eineinhalbfache beträgt. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht das ganze Geschäftsjahr angehört haben, erhalten eine ihrer Amtszeit entsprechende Vergütung.
5. Aenderung des § 4 der Satzung betreffend das Geschäftsjahr. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, folgende Neufassung des § 4 der Satzung zu beschliessen: «Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr».
6. Aenderung des § 19, Ziffer 1 der Satzung, betreffend die Hinterlegung. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, folgende Neufassung des § 19, Ziffer 1 der Satzung zu beschliessen: «Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die spätestens am 5. Werktag vor dem Versammlungstag bei der Gesellschaft oder den sonstigen in der Einladung bekanntgegebenen Stellen ihre Aktien bis zur Beendigung der Hauptversammlung hinterlegen. Die Hinterlegung gilt auch dann als erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für diese bei anderen Banken bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die Hinterlegungsbescheinigung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse einzureichen.»
7. Aenderung des § 23 der Satzung betreffend den Zeitpunkt der Hauptversammlung. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, folgende Neufassung des § 23 der Satzung zu beschliessen: «Die Hauptversammlung beschliesst alljährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, über die etwaige Wahl und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, über die Verwendung des Bilanzgewinnes, über die Wahl des Abschlussprüfers und in den in § 22, Abs. 4 vorgesehene Fällen über die Feststellung des Jahresabschlusses.»
8. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes. Infolge Ausscheidens aus dem Hauptamt legt Herr Dr. Josef Keil sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates mit Ablauf der Hauptversammlung vom 28. Mai 1968 nieder. Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Dr. Walter Tholl, Saarbrücken, leitender Ministerialrat im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft des Saarlandes, in den Aufsichtsrat zu wählen. Die Hauptversammlung ist nicht an Wahlvorschläge gebunden. Der Aufsichtsrat setzt sich nach §§ 96, 101 des Aktiengesetzes und § 76 des Betriebsverfassungsgesetzes zusammen.
9. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1967/68. Der Aufsichtsrat schlägt vor, als Abschlussprüfer die Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft, Berlin-Bonn, zu wählen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens am Dienstag, den 21. Mai 1968, während der üblichen Geschäftsstunden bei den folgenden Hinterlegungsstellen hinterlegen und dort bis zur Beendigung der Hauptversammlung hinterlegt halten:

- Berliner Commerzbank AG, Berlin
- Berliner Disconto Bank AG, Berlin
- Bremer Landesbank, Bremen-Oldenburg, Bremen
- Commerzbank AG, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg
- Deutsche Bank AG, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg
- Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank -, Frankfurt/Berlin
- Niedersächsische Landesbank - Girozentrale -, Hannover
- Norddeutsche Kreditbank AG, Bremen
- Stadtparkasse, Emden

in der Schweiz:

- Migrosbank, Zürich
- Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
- Schweizerischer Bankverein, Basel

sowie bei den Niederlassungen dieser Banken in Emden, Düsseldorf, Hannover und München. Die Hinterlegung kann auch bei jedem deutschen Notar, einer Wertpapiersammelbank oder bei der Gesellschaftskasse erfolgen. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die Hinterlegungsbescheinigung spätestens am Mittwoch, den 22. Mai 1968, bei der Gesellschaftskasse einzureichen. Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend. Die Vollmachtsurkunde muss spätestens am Montag, den 27. Mai 1968, bei der Gesellschaft eingereicht sein.

Emden, den 9. April 1968

Erdölwerke FRISIA Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Genossenschaft Ref. Heimstätte Gwatt

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 4. Mai 1968, um 14.45 Uhr, in der Heimstätte Gwatt

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Mai 1967.
2. Jahresberichte.
3. Rechnung 1967.
4. Neuwahlen in den Vorstand.
5. Reglement für den Vorstand der Reformierten Heimstätte Gwatt.
6. Bericht und Antrag des Vorstandes zum allfälligen Alkoholausschank in der Heimstätte.
7. Ermächtigung zur Nachfinanzierung der Fertigstellung der Neubauten.
8. Verschiedenes.

Die Rechnung kann zum voraus in der Heimstätte Gwatt bezogen werden, ebenso der Reglementsentwurf für den Vorstand (Tel. 033/2 55 81).

Für den Vorstand,
der Präsident: X. Bäschlin
der Sekretär: Ch. Buri

Schweizerische Sprengstoff AG. Cheddite, Liestal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 30. April 1968, 11.30 Uhr, im Hotel Engel, Liestal

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 12. April 1967.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Geschäftsjahr 1967.
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1967; Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
5. Wahlen.
6. Rückkauf von Genussscheinen.
7. Aenderung der Statuten.
8. Verschiedenes.

Das Protokoll, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht und der Antrag über die Statutenänderung liegen vom 19. April 1968 an zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 26. April 1968 bezogen werden können.

Liestal, den 18. April 1968

Der Verwaltungsrat

**Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche
Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift**

«Die Volkswirtschaft»